

Spitzenfrauen fragen Spitzenkandidaten

Gemeinsame Presseinformation

„Handeln statt verhandeln“: Zehn „Spitzenfrauen“-Verbände fordern die Quote

(Berlin, 03.10.13) Bei den Koalitionsgesprächen müssen konkrete Schritte zur Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen unbedingt auf die Tagesordnung.

„Glaubwürdigkeit drückt sich in konkretem Handeln aus. Es ist höchste Zeit, dass die Bundeskanzlerin das Feld auch bestellt“, erklärt FidAR-Präsidentin Monika Schulz-Strelow im Namen von zehn führenden „Spitzenfrauen“-Verbänden aus Wirtschaft, Technik, Medizin, Medien sowie dem ländlichen Raum. „Egal welche Parteien am Ende regieren, im Koalitionsvertrag muss eine gesetzlich verbindliche Mindestquote für Aufsichtsräte verankert werden.“

Bei der Aktion „Spitzenfrauen fragen Spitzenkandidaten“ am 17. Mai 2013 hatten Ursula von der Leyen (CDU) und SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück versprochen, verbindliche Mindestquoten für Frauen in Führungsetagen einzuführen. Während die Union für 2020 eine starre Quote für Aufsichtsräte ankündigte, wollte die SPD im Falle ihres Wahlsieges bis 2017 Quoten von 40 Prozent sowohl für Aufsichtsräte wie für Vorstände einführen (nachzulesen auf www.spitzenfrauen-fragen.de).

„Die im Grundgesetz geforderte gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern muss endlich durchgesetzt werden. Wir brauchen klare gesetzliche Vorgaben“, so Ramona Pisal, Präsidentin des Deutschen Juristinnenbundes. „Die Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt ist nicht verhandelbar.“

Ansprechpartnerinnen:

Henrike von Platen, BPW Germany, hvp@bpw-germany.de, Tel: 030 31170515

Dr. Regine Rapp-Engels, Deutscher Ärztinnenbund (DÄB),
presse@aerztinnenbund.de, Tel.: 030 88683748

Sylvia Kegel, deutscher ingenieurinnenbund (dib), info@dibev.de, Tel: 0700 342 38 342

Ramona Pisal, Deutscher Juristinnenbund (djB), geschaefsstelle@djB.de, Tel: 030 4432700

Brigitte Scherb, Deutscher LandFrauenverband (dlv), info@landfrauen.info, Tel: 030 284492910

Dr. Martine Herpers, erfolgsfaktor FRAU, info@erfolgsfaktor-frau.de, Tel: 0163 7047338

Rena Bargsten, EWMD, president.germany@ewmd.org, Tel: 0172 4119058

Monika Schulz-Strelow, FidAR, praesidentin@fidar.de, Tel: 030 887144716

Annette Bruhns, ProQuote Medien, kontakt@pro-quote.de, Tel: 040-557 751 55

Prof. Gabriele Kaczmarczyk, Pro Quote Medizin, kontakt@pro-quote-medizin.de